

# Panorama

DAS NEWSMAGAZIN DES IHV DIETIKON



#24  
 AUSGABE 02/2015

Generationen treffen sich am WIPO Limmattal.

## INHALT



16. WIRTSCHAFTS-  
 PODIUM LIMMATTAL  
 UND NEUMITGLIEDER

## 16. WIRTSCHAFTSPODIUM LIMMATTAL

Unter dem Titel: **Energiestrategie: Politmurks oder Chance?**

Unter der Leitung von Reto Brennwald diskutierten folgende Persönlichkeiten: Nationalrätin Regula Rytz, Nationalrat Adrian Amstutz, Ständerat Urs Schwaller und Prof. Dr. Silvio Borner. Das Eintretensreferat übernahm Swissmempräsident Hans Hess.

Energie, was ist dies überhaupt? Wir alle erinnern uns an das Experiment mit dem Gewicht auf der Tischplatte in der Schule. Dieses Gewicht wurde über die Tischkante geschoben und fiel dann runter auf den Boden. Ein Experiment der anschaulichen Darstellung von zwei Formen der Energie: Potenzielle Energie (in Ruhelage) und kinetische Energie (die Bewegung des herunterfallenden Gewichts). Das einfache Experiment zeigt auch, dass zwischen den beiden Energieformen ein Zusammenhang bestehen muss.

Physikalisch gesehen erkennt ein Betrachter «Energie» neben den oben geschilderten, in verschiedenen Erscheinungsformen: Elektrische Energie, Wärme, mechanische Energie, Strahlung, etc. Bereits seit prähistorischen Zeiten nutzt der Mensch «Energie»: Sonnenlicht und Feuer! Später kam die Nutzung von Wasserkraft (potenzielle- und kinetische Energie) und Wind (Windmühlen – kinetische Energie) dazu, letztere immer zur Erzeugung von mechanischer Energie für einen Arbeitsprozess. Es sind Forscher wie Galileo Galilei und vor allem Isaac Newton, welche das, was wir heute unter dem Begriff «Energie» verstehen, systematisch nachzuforschen begannen. Es war James Watt, dem die Umwandlung von Wärmeenergie (Feuer) in mechanische Energie mit der Erfindung der Dampfmaschine gelang (1776) und damit die industrielle Revolution auslöste. Es war Nicolas Léonard Sadi Carnot, der in den 1820er-Jahren Energie-



Interessierte Gäste am WIPO.



Hazel Brugger im Element.



Frauen-Power am WIPO.

umwandlungsprozesse als erster systematisch untersuchte und damit die Lehre der Thermodynamik begründete. Damit war das Fundament des Verständnisses der Energieformen geschaffen. Für Energie sind verschiedene Masseinheiten üblich, wie Joule [J], Kalorie [cal], Kilowattstunde [kWh] etc. Alle diese Masseinheiten lassen sich ineinander überführen.

Kommen wir auf die heutige Zeit zurück. Auf der politischen Bühne wird über die Energiestrategie diskutiert. Präziser geht es an diesem Wirtschaftspodium Limmattal

um die Frage: Wie können wir ohne Kernkraftwerke die Bevölkerung in der Schweiz zuverlässig mit Strom versorgen? Wie geht das, wenn gleichzeitig der Verbrauch von fossilen Energieträgern drastisch gesenkt werden soll und dadurch auch ein Mehrbedarf an Strom entsteht. Die Meinungen lagen selbstverständlich weit auseinander. Der beabsichtigte Ausstieg aus der Kernenergie zeigt auf, dass noch keine Alternativen vorhanden sind und der Zeithorizont bis 2050 kein vernünftiger Raster ist. Warum? Auch in den nächsten Jahren werden weder Forschung noch Entwicklung stillstehen. Wir können



Urs Schwaller als aufmerksamer Zuhörer.



Regula Rytz argumentiert mit Charme.



Sind wohl bald nummerierte Plätze nötig?



Swissmempräsident Hans Hess anlässlich seines Eintretensreferats.



Kleininformation des «Echo vom Hasenberg» übernahm die Begrüssung.

heute noch nicht wissen, was in 30 Jahren alles erreicht wird und auch genutzt werden kann. Das gilt auch für die Nuklearforschung, hier ein Technologieverbot wie beabsichtigt einzuführen, wäre verheerend.

Eine gewisse Übereinstimmung zu diesem Aspekt war im Podium festzustellen. Die Planung auf so lange Zeit ist unrealistisch. Eine weitere Annäherung ist in der Aussage «Befehl von oben ist nicht nötig» zu finden. Die Unternehmer nehmen ihre Verantwortung ernst und sind stark auf der Suche nach Lösungen um Energie effizient einzusetzen,

wenn es sich rechnet. Ein Innovationsprozess braucht keine Befehle von der Politik, auch das wäre verheerend. Allerdings, die Vertreterin der grünen Politik hatte Vorbehalte zu diesen Einsichten.

Das diesjährige Wirtschaftspodium schloss mit der Slam-Poetin Hazel Brugger. Der anschliessende Apéro wurde für die Pflege der Kontakte rege benutzt.

*Emanuel Höhener/Edi Cincera*



Adrian Amstutz im Element.



Professor Dr. Silvio Borner erklärt seinen Standpunkt.



Internationaler Charme am WIPO.



Der Apéro ist immer eine Augenweide.



Reto Brennwald schlägt den Takt.



Spannung vor dem Start.



Die Weinkenner – das Team der Baur au Lac Vins!



Das Cateringteam der Sommerau versteht es, uns zu verwöhnen.

## NEUE MITGLIEDER

### Regupol AG

Die BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, Hersteller von elastischen Produkten für die Bau- und Transportindustrie, hat eine Tochtergesellschaft in der Schweiz gegründet. Die Regupol Schweiz AG mit Sitz in Dietikon übernimmt den Vertrieb von ausgewählten Produkten. Geschäftsführer der Regupol Schweiz AG ist Carlo Staldegger. In der Schweiz werden durch die neugegründete Tochterfirma Produkte aus den Bereichen Trittschalldämmung und Schwingungsisolierung, im Fitnessbereich aus dem everroll-Sportbodenprogramm und aus dem Bereich Bau und Technik vermarktet.

Die Regupol Schweiz AG soll mit tatkräftiger Unterstützung der Muttergesellschaft die Marktanteile von BSW-Produkten in der Schweiz erhöhen und bei beratungsintensiven Produkten den Kundenservice vor Ort verbessern. [www.regupol.ch](http://www.regupol.ch)

### Ärztzentrum Limmatfeld

Ohne Termin zum Arzt sowie rasche Behandlung durch Spezialisten.

Die Walk-in Praxis des Ärztzentrums Limmatfeld umfasst ein breites Leistungsspektrum der allgemein-medizinischen Versorgung. Integriert sind zudem ein Radiologieinstitut, chirurgische-, orthopädische- und urologische Spezial-

sprechstunden sowie eine Physiotherapie. Die Frauenarztpraxis und die Ernährungsberatung an der Heimstrasse 1 gehören ebenfalls zum Angebot.

Für die medizinische Sprechstunde braucht man keinen Termin. Die Walk-in-Praxis behandelt Patientinnen und Patienten ohne Voranmeldung – auch über Mittag und an einigen Tagen mit Abendsprechstunden.

[www.aerztezentrum-limmatfeld.ch](http://www.aerztezentrum-limmatfeld.ch)

## GLÜCKWÜNSCHE ZUM NEUJAHR

Der Vorstand des IHV wünscht Ihnen im neuen Jahr nur das Beste.



Fotos: Redsmoke, Schlieren, Anton Scheiwiller, d-online

## IMPRESSUM

### PRÄSIDENT JOSEF WIEDERKEHR

Poststrasse 27b  
Postfach 781  
8953 Dietikon  
Tel. +41 (0)44 744 59 79  
Fax +41 (0)44 744 59 72  
[j.wiederkehr@wiederkehr-dietikon.ch](mailto:j.wiederkehr@wiederkehr-dietikon.ch)

### SEKRETARIAT EDI CINCERA

Postfach  
8953 Dietikon 1  
Tel. +41 (0)79 678 85 72  
[edi.cincera@cincera.ch](mailto:edi.cincera@cincera.ch)  
[www.ihv-dietikon.ch](http://www.ihv-dietikon.ch)